

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 28. November 1936, abends 6 Uhr

**Max Reger** (1873—1916):

Improvisation und Invocation aus der 2. Orgelsonate, op. 60

**Willy Sendt** (geb. 1908):

„Aus hartem Weh“, auf den Advent, op. 7a

Aus hartem Weh die Menschheit klagt,  
 Sie stand in großen Sorgen.  
 Wann kommt, der uns ist zugesagt,  
 Wie lang bleibt er verborgen?  
 O Herre Gott sieh an die Not,  
 Mit der wir bange ringen.  
 Gedanke deines Worts, o Gott,  
 Und laß herab ihn dringen,  
 Den Trost ob allen Dingen.

**Robert Volkmann** (1815—1883):

Weihnachtslied aus dem 12. Jahrhundert für Chor und Solostimmen

- I. Er ist gewaltig und ist stark, der zu Weihnacht geboren ward.  
 Das ist der heilige Christ! Ihn preiset, was auf Erden ist, außer dem Teufel alleine in seinem großen Übermut; dafür die Hölle ihm ward zuteile.
- II. Ein hohes Haus im Himmel steht, zu dem ein Weg von Golde geht; von Marmor ist es aufgeführt, von Gott dem Herren ausgeziert mit edelem Gesteine. Doch niemand wird da wohnen je, der nicht von allen Sünden reine.
- III. Ich habe leider lange gedienet jenem Manne, der in der Hölle Herrschaft hat, der wäget meine Missetat; sein Lohn, der ist gar böse. Hilf mir, o heiliger Geist, das ich aus seiner Haft mich löse!
- IV. Er ist gewaltig und ist stark, der zu Weihnacht geboren ward, das ist der heilige Christ! Ihn preiset, was auf Erden ist.

## Vorlesung

**Gemeinsamer Gesang:**

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer, reich von Rat!

Er ist gerecht, ein Helfer wert, Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit;